

Carolin O'Sullivan

Die Ahndung von
Rechtsbrüchen der Seeleute
im mittelalterlichen
hamburgischen und hansischen
Seerecht (1301 – 1482)



Peter Lang

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis.....	XXV
Quellenverzeichnis	XLV
Teil 1. Einführung – Die Grundlagen.....	1
A. Einführung in das Thema	1
B. Gang der Darstellung	2
C. Die Entwicklung der Seeschifffahrt bis zum Ende der Hansezeit.....	3
I. Die Geschichte der Seeschifffahrt im allgemeinen	4
1. Das Entstehen der Seehandelsschifffahrt in der Frühzeit	4
2. Die Entwicklung des genossenschaftlichen Seehandelsbetriebs im Mittelalter	6
3. Die besondere Entwicklung in Nord- und Mitteleuropa	17
II. Die hansische Seeschifffahrt	18
D. Das Spannungs- und Gefährdungspotential in der Seeschifffahrt.....	31
E. Die Entwicklung seerechtlicher Normen zur Hansezeit	37
I. Die Entwicklung des mittelalterlichen Seehandelsrechts	38
1. Die Entwicklung des gemeinen Seerechts in West- und Nordeuropa	40
2. Die Seegesetzgebung der Seehandelsstädte Hamburg und Lübeck	44
3. Die hansische Seerechtsetzung	50
II. Die Auswahl der untersuchten Seerechtsquellen	53
III. Die Adressaten der hamburgischen und hansischen Sanktionsvorschriften	55
Teil 2. Die sanktionsrechtlichen Normen im Hamburgischen Schiprecht von 1301	57
A. Über das Schiprecht und seine Gliederung.....	57
B. Die sanktionierten Verhaltensweisen der Seeleute.....	60
I. Der Normadressat „schipman“/„knap“	61

II.	Das Unvermögen des Seemanns zur Dienstleistung gemäß Art. 8 HbgSchipR. v. 1301	68
1.	Die krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit des Seemanns als geregelter Lebenssachverhalt	69
a)	Der Normadressat „schipman“	69
b)	Der Lebenssachverhalt der Erkrankung des schipmans.....	70
aa)	Die Erfassung aller zur Arbeitsunfähigkeit führenden Erkrankungen durch die Begriffe Seekrankheit und Bettlägerigkeit	71
bb)	Differenzierung nach verschuldeter und unverschuldeter Arbeitsunfähigkeit?.....	72
(1)	Die Bewertung der Seekrankheit als verschuldeter Form der Arbeitsunfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung des lübischen Rechts	73
(2)	Keine Differenzierung nach dem Verschulden mit Blick auf den Rechtsfolgenausspruch des Art. 8 HbgSchipR. v. 1301	76
cc)	Abschließende Betrachtung des von Art. 8 HbgSchipR. v. 1301 geregelten Tatbestandes	77
2.	Die Rückzahlung des „vorlons“ als Rechtsfolge des Art. 8 HbgSchipR. v. 1301.....	78
a)	Die Rückzahlung der Heuer	79
b)	Das Schicksal der Führung.....	80
3.	Die sanktionsrechtliche Einordnung des Art. 8 HbgSchipR. v. 1301	83
a)	Zur Bewertung der Lohnrückzahlung als Vertragsrückabwicklung und Bußzahlung	84
b)	Die Lohnrückzahlung als grundsätzlich im Vertragsrecht verbleibende Sanktion	88
III.	Die Verletzung der Bordanwesenheitspflicht nach Art. 7 HbgSchipR. v. 1301	89
1.	Die Verletzung der Bordanwesenheitspflicht durch den Schipknaben.....	89
a)	Die mit „buten schepes leghen“ bezeichnete Abwesenheit	89
b)	Die Abwesenheit „des nachtes“.....	91
c)	Das Verlassen des Schiffes „sunder orlof“.....	92
2.	Bußgeldzahlung als Rechtsfolge des Art. 7 HbgSchipR. v. 1301	93
IV.	Die Sanktionierung des „wittelike broke“ des Seemanns gemäß Art. 12 Satz 1 HbgSchipR. v. 1301.....	97
1.	Der „broke“ als sanktionsbewehrtes Verhalten des Seemanns	98

a)	Seedienstspezifische Verfehlungen des Seemanns als broke i.S.d. Art. 12 Satz 1 HbgSchipR. v. 1301.....	99
aa)	Die Meuterei	101
bb)	Der tätliche Angriff auf den Schiffer oder die Mitseeleute	102
cc)	Die Anstiftung zu entsprechendem Insubordinationsverhalten	103
dd)	Schwerwiegende verbale Übergriffe	103
ee)	Der Diebstahl an Bord.....	104
ff)	Die Dienstunfähigkeit infolge einer unerlaubten nächtlichen Bordabwesenheit.....	105
gg)	Die ungenehmigte nächtliche Bordabwesenheit während des Wachdienstes.....	106
hh)	Zusammenfassende Betrachtung zu den schweren Fällen von Insubordination durch den Seemann als broke i.S.d. Art. 12 Satz 1 HbgSchipR. v. 1301	106
b)	Allgemeine Rechtsbrüche und sonstige außerdienstliche Verfehlungen des Seemanns als broke i.S.d. Art. 12 Satz 1 HbgSchipR. v. 1301	107
aa)	Die Begrenzung des Begriffs „broke“ mit Blick auf die nach Art. 12 Satz 1 HbgSchipR. v. 1301 in seiner Folge angedrohten Rechtsfolgen.....	107
bb)	Keine Ausweitung des Begriffs „broke“ auf allgemeine Rechtsbrüche entsprechend seiner tatbestandlichen Erweiterung im Lübisches Seerecht	110
c)	Der „wittelike“ broke i.S.v. Art. 12 Satz 1 HbgSchipR. v. 1301	115
2.	Entlassung und Aussetzung des Seemanns als Rechtsfolge des broke gemäß Art. 12 Satz 1 HbgSchipR. v. 1301	116
a)	Der Aussetzungsort	117
b)	Die persönlichen Folgen der Aussetzung für den Seemann... ..	119
c)	Das Schicksal von Heuer und Führung	120
3.	Die rechtliche Würdigung der als Rechtsfolge auf den broke des Seemanns nach Art. 12 Satz 1 HbgSchipR. v. 1301 ausgesprochenen Sanktionen.....	124
a)	Die rechtliche Einordnung der Entlassung und des mit ihr verbundenen Lohnverlust	124
b)	Die rechtliche Bewertung der Aussetzung	126
V.	Das Verbot des Verlassens des Schiffers während der Reise gemäß Art. 12 Satz 2 HbgSchipR. v. 1301	128
1.	Die hinter Art 12 Satz 2 HbgSchipR. v. 1301 stehende Treue- und Gefolgschaftspflicht des Seemanns.....	129

2. Das Fehlen einer Sanktionsandrohung im Falle des Treuepflichtverstoßes	132
VI. Die rechtliche Ahndung des Entlaufens des Seemanns nach Art. 17d. HbgSchipR. v. 1301	134
1. Der Vertragsbruch des Seemanns nach Art. 17d. HbgSchipR. v. 1301 und seine tatbestandliche Abgrenzung zum Verbot des Verlassens nach Art. 12 Satz 2 HbgSchipR. v. 1301	134
a) Die tatbestandliche Begrenzung des geregelten Lebenssachverhaltes aufgrund der Stellung der Norm innerhalb des Schiprechts	136
aa) Räumliche Begrenzung des Regelungsbereiches	136
bb) Situative Beschränkung des Anwendungsbereichs	141
b) Die Begrenzung des Lebenssachverhaltes aufgrund des Merkmals „mit moetwillen“	142
aa) „Mit moetwillen“ als Fall des Entlaufens ohne Vorliegen des Rechtfertigungsgrundes nach Art. 17c. Satz 3 HbgSchipR. v. 1301	143
bb) Das Entlaufen „mit moetwillen“ als Verlassen des Schiffers ohne jeden Rechtfertigungsgrund	145
cc) Keine Abgrenzung des Tatbestandes gegenüber Art. 12 Satz 2 HbgSchipR. v. 1301 infolge der Deutung des Entlaufens „mit moetwillen“ als Verlassen des Schiffers ohne Rechtfertigungsgrund	147
c) Der Zeitpunkt des Vertragsbruches als tatbestandsbegrenzendes Kriterium	147
aa) Die zeitliche Begrenzung aufgrund der nach Art. 17d. HbgSchipR. v. 1301 angedrohten Sanktion	148
bb) Die zeitliche Beschränkung aufgrund der Stellung des Art. 17d. HbgSchipR. v. 1301 im Hamburger Schiprecht	151
d) Der offene Vertragsbruch als Tatbestandsmerkmal des Art. 17d. HbgSchipR. v. 1301	154
e) Abschließende Betrachtung des Regelungsverhältnisses von Art 17d. und Art. 12 Satz 2 HbgSchipR. v. 1301	156
2. Die Pflicht zur Rückzahlung des „lons“ als Rechtsfolge des Art. 17d. HbgSchipR. v. 1301	156
a) Die Rückzahlung der Heuer	156
b) Die Erstreckung der Rückerstattungspflicht auch auf die Führung	157
c) Die Pflicht zur vollständigen Lohnrückzahlung unabhängig vom Zeitpunkt des Vertragsbruches	159

3. Der Sanktionscharakter der Lohnrückzahlung nach Art. 17d. HbgSchipR. v. 1301.....	160
VII. Die Sanktionierung von Verstößen gegen die in Art. 17b. und c. HbgSchipR. v. 1301 normierten Treuepflichten nach Art. 17d. HbgSchipR. v. 1301	162
1. Die Verweilpflicht der Seeleute nach Art. 17b. Satz 1, 1. Halbsatz HbgSchipR. v. 1301	163
a) Die Bedeutung der Wendung „to Marsen“.....	163
b) Ergebnis und allgemeine Bedeutung der Norm	168
2. Die Folgepflicht des Seemanns nach Art. 17b. Satz 3 HbgSchipR. v. 1301.....	168
3. Die Treuepflicht des Schipmanns nach Art. 17c. Satz 1 HbgSchipR. v. 1301.....	169
4. Die Sanktionierung der Verstöße gegen die besonders normierten Folgepflichten der Art. 17b. und c. HbgSchipR. v. 1301 nach Art. 17d. HbgSchipR. v. 1301.	170
VIII. Die Sanktionen gegenüber dem Steuermann nach dem Hamburger Schiprecht von 1301	171
Teil 3. Die sanktionsrechtlichen Normen in dem ältesten seerechtlichen Hanserezeß von 1378	175
A. Die Hansetage und ihre Rechtsetzungsakte	175
I. Die Hansetage.....	175
1. Die Entwicklung der gesamthansischen Tagfahrten	175
2. Die gesamthansischen Versammlungen und die Beteiligung der Hansestädte.....	179
II. Die Verhandlungsgegenstände und die gerichtliche Funktion der Hansetage.....	184
III. Die Rechtsetzung der Hansetage.....	190
1. Die Beschlüsse der Hansetage – die Hanserezesse	190
2. Die Umsetzung der Hanserezesse in den Städten	193
3. Die besondere Bedeutung der Hanserezesse	195
B. Die Ahndung seemännischen Verhaltens nach dem Hanserezeß von 1378	196
I. Die Beschlüsse der Hansestädte gegen widersetzliches Schiffsvolk vom 30. Mai 1378	197

II.	Die sanktionsbewehrte Pflicht der Seeleute zur Hilfeleistung bei Schwierigkeiten eines fremden Schiffes, in den Hafen einzufahren, nach HansRez. 1378 Art. 1	199
1.	Die Hilfspflicht der Seeleute gegenüber einem anderen Schiff... 199	
a)	Die zur Hilfsbedürftigkeit führende Schwierigkeit des fremden Schiffes bei der Einfahrt in einen Hafen nach Satz 1	199
aa)	Die räumliche Situation der beteiligten Schiffe	200
bb)	Die Schwierigkeit der Hafeneinfahrt.....	202
cc)	Die Hilfsbedürftigkeit „van notsaken“	203
b)	Die Hilfspflicht der Schipmannen nach Artikel 1 Satz 1 in Verbindung mit Satz 2.....	205
aa)	Die Verpflichtung zur Hilfe als Gehorsamspflicht dem eigenen Schiffer gegenüber	205
bb)	Die Hilfspflicht als eine unmittelbar auch dem anderen Schiffer gegenüber bestehende Verpflichtung des Seemanns	207
2.	Die Befehlsverweigerung durch den Seemann als schwerwiegende Pflichtverletzung	210
3.	Die Ahndung der Befehlsverweigerung des Seemanns nach HansRez. 1378 Art. 1 Satz 2	211
a)	Die Verwirkung des Lohns.....	212
aa)	Das Schicksal von Heuer und Führung	212
(1)	Der Verlust noch ausstehender Heueransprüche	213
(2)	Die Pflicht zur Rückerstattung der bereits empfangenen Heuer und der Verlust der Führung.....	215
bb)	Die vom Schiffer gewährte Kost als verwirkter Lohnanteil.....	218
cc)	Die rechtliche Bewertung des Lohnverlustes.....	218
b)	Das An-Land-Setzen des Seemanns.....	220
c)	Das Verbot der erneuten Anheuerung für alle hansischen Schiffer	221
d)	Abschließende Betrachtung der von HansRez. 1378 Art. 1 angedrohten Sanktionen	223
III.	Die sanktionsbewehrte Pflicht der Seeleute zur Bergung der Güter eines fremden Schiffes nach HansRez. 1378 Art. 2	224
1.	Die Pflicht der Seeleute zur Bergung der Güter nach dem Verlust des anderen Schiffes	224
a)	Der „Verlust“ des anderen Schiffes.....	224
b)	Die Pflicht der Seeleute zur Bergung der verlorenen fremden Güter auf Geheiß ihres Schiffers.....	226

2. Die Sanktionierung der verweigeren Bergungshilfe	228
IV. Die Sanktionierung der Pflichtverletzung durch den Seemann nach HansRez. 1378 Art. 3	232
1. Die erwiesene Pflichtverletzung durch den Seemann	233
a) Die dienstbezogene schwere Pflichtverletzung des Seemanns	233
b) Das zur Verurteilung des Seemanns erforderliche Verfahren an Bord	238
2. Die Sanktionierung der schweren Dienstpflichtverletzung des Seemanns	240
V. Die Ahndung des seemännischen Entlaufens aus dem Dienst nach HansRez. 1378 Art. 4	244
1. Das Entlaufen aus dem Dienst als sanktionierte Pflichtverletzung	244
a) Der Zeitpunkt des Entlaufens	245
b) Die Heimlichkeit des Entlaufens als Tatbestandsmerkmal	248
c) Die Rechtswidrigkeit des Entlaufens als Sanktionsvoraussetzung	249
2. Art und Ort der Rechtsverfolgung durch den Schiffer	250
a) Klageart	250
b) Ort der Klage	252
3. Die Sanktionierung des Deserteurs	253
a) Öffentliche Strafe	254
b) Anheuerungsverbot für hansische Schiffer	255
VI. Sanktionierung des Steuermanns nach dem Hanserezeß von 1378	256
C. Die Umsetzung des Hanserezesses von 1378 durch die Hansestädte	257
Teil 4. Die Sanktionierung seemännischen Verhaltens nach der Hansischen Schifferordnung von 1482	259
A. Die Entstehung der Hansischen Schifferordnung von 1482	262
B. Die Adressaten der sanktionsrechtlichen Normen der Schifferordnung	265
C. Der Inhalt der sanktionsrechtlichen Normen	267
I. Die sanktionsbewehrten Pflichten des Seemanns zum Laden, Löschen und Ballasten nach HansSR. 1482 Art. 4	268
1. Die sanktionsbewehrten Pflichten des Schiffsmanns nach Artikel 4	268

a) Die heuervertragliche Verpflichtung des Seemanns zum Be- und Entladen sowie zum Ballasten des Schiffes	268
b) Die dahinterstehende Pflicht der Seeleute zum rechtzeitigen Dienstantritt und zum Verweilen im Dienst bis zur vollständigen Erfüllung der Dienste im Hafen	271
c) Der Adressat der sanktionsbewehrten Pflichten des Artikels 4	272
2. Die Ahndung der Pflichtverletzungen durch den Verlust der Heuer	273
3. Das Schicksal der Führung	279
4. Auswirkungen auf den Heuervertrag	279
II. Die Ahndung des sich als unfähig erweisenden Steuermanns nach HansSR. 1482 Art. 5	280
1. Die mangelnde Befähigung zum Steuermann	280
2. Das Verfahren zur Überführung des Ungeeigneten	284
3. Die Halbierung der Heuer und Führung als Sanktionierung des Ungeeigneten	287
III. Die Ahndung der sich als unfähig erweisenden Schiffs- oder Bootsleute nach HansSR. 1482 Art. 6	289
1. Die erwiesene Ungeeignetheit des Schiffs- oder Bootsmannes zu seinem Dienst	290
2. Die Halbierung von Heuer und Führung als Sanktion	292
IV. Die Sanktionierung des Entlaufens mit der Heuer nach HansSR. 1482 Art. 7	294
1. Das Entlaufen des Seemanns mit der Heuer	294
a) Der Zeitpunkt des Entlaufens	295
b) Die Heimlichkeit des Entlaufens als Sanktionsvoraussetzung	296
c) Die Rechtswidrigkeit des Entlaufens als Tatbestandsmerkmal	298
2. Die Ahndung des Entlaufens aus dem Dienst	299
a) Die grundsätzliche Rechtsfolge der Lohnrückzahlung	300
b) Die weitergehende Ahndung des Ersttäters durch Ermessensstrafe	301
c) Die zusätzliche peinliche Strafe für den Wiederholungstäter	304
aa) Die peinliche Strafe der Stäupung	304
bb) Die Rechtfertigung der peinlichen Bestrafung	306
d) Die Todesstrafe für den dreifachen Wiederholungstäter	307
e) Die Bewertung der gestaffelten Rechtsfolge	309

V.	Die Sanktionierung der Seeleute, die einen aufständischen Verbund im Hafen machten, nach HansSR. 1482 Art. 8.....	311
1.	Die gemeinschaftliche Verschwörung gegen den Schiffer vor der Ausreise	311
2.	Die Ahndung der gemeinschaftlichen Meuterei im Hafen.....	316
a)	Die Rechtsfolge der Heuerrückzahlung und das Schicksal des Heuervertrags	316
b)	Die zusätzliche Bestrafung des Ersttäter durch öffentliche Stäupung	317
c)	Die Todesstrafe für den Wiederholungstäter	319
VI.	Die Bestrafung der schadenverursachenden Meuterei auf See nach HansSR. 1482 Art. 9.....	320
1.	Die gefährliche Verbindung der Seeleute gegen den Schiffer	320
a)	Die Verschwörung auf See, „dat em schedelick were“ nach Artikel 9, 1. Fall.....	321
aa)	Die rechtswidrige Verschwörung gegen den Schiffer nach Artikel 9, 1. Fall.....	321
bb)	Die schädigende Wirkung der Meuterei nach Artikel 9, 1. Fall.....	322
b)	Die Meuterei zur Ansteuerung eines anderen als des Bestimmungshafens nach Artikel 9, 2. Fall	323
aa)	Der Schaden des Schiffers oder der Kaufleute nach Artikel 9, 2. Fall, 1. Variante.....	325
bb)	Das unerlaubte Entweichen aus dem Dienst als Schaden nach Artikel 9, 2. Fall, 2. Variante	326
c)	Die Einbeziehung des Versuchs einer schädigenden Meuterei in den Tatbestand des Artikels 9.....	327
2.	Die Todesstrafe für die Meuterer	328
VII.	Die sanktionsbewehrte Pflicht der Seeleute zur Kühlung von Kornladungen nach HansSR. 1482 Art. 12 Halbsatz 1 ...	329
1.	Die Kühlpflicht der Seeleute	329
2.	Der Verlust der Getreideführung als Sanktion auf die Pflichtverletzung.....	332
a)	Die Getreideführung des Seemanns und ihr Verlust.....	332
b)	Das Schicksal der Heuer.....	334
VIII.	Die Betonung der Leistungspflichten bei einer Unterbrechung der Reise nach HansSR. 1482 Art. 13.....	335
1.	Die Pflicht zur Vertragserfüllung bei einer unvorhergesehenen Reiseverzögerung	335
2.	Die Zurückhaltung der Entlohnung bis zum Ende der Reise	338

IX. Die sanktionsbewehrte Bergepflicht der Seeleute nach HansSR. 1482 Art. 14	340
1. Die Bergepflicht der Mannschaft nach Artikel 14	342
2. Die Ahndung bei Verweigerung der Bergedienste.....	343
X. Die sanktionsbewehrte Bordanwesenheitspflicht der Seeleute nach HansSR. 1482 Art. 15.....	348
1. Die aus Satz 1 folgende Pflicht der Seeleute zur Anwesenheit auf dem Schiff.....	348
a) Das Erfordernis einer Genehmigung zum Verlassen des Schiffes	349
b) Der mit „schipkindere“ bezeichnete Pflichtenadressat	349
c) Die Genehmigungsberechtigung des Schiffers und Steuermanns.....	351
2. Die Sanktionierung der unerlaubten Bordabwesenheit.....	352
a) Die Ahndung der folgenlosen ungenehmigten Bordabwesenheit nach Satz 2.....	353
aa) Das Recht zur Entlassung.....	353
bb) Der Verlust der halben Heuer.....	354
cc) Die Bewertung der Rechtsfolgen nach Satz 2.....	355
b) Die Sanktionierung bei Eintritt eines Schadens am oder im Schiff während der Abwesenheit nach Satz 3	357
aa) Die Schäden an Schiff und Gut	357
bb) Die vermutete Verursachung durch die Bordabwesenheit des Seemanns.....	358
cc) Die Schadensersatzpflicht des Seemanns und ihre Ersetzung durch Freiheitsstrafe	360
c) Die Todesstrafe bei Verlust des Schiffes und eines Mannschaftsmitglieds während der Abwesenheit nach Satz 4	362
aa) Die Verursachung des Schiffsverlusts und des Todes von Mannschaftsmitgliedern als Sanktionsvoraussetzungen nach Artikel 15 Satz 4.....	362
bb) Die Bestrafung durch Hinrichtung	363
XI. Die Entlassung des Seemanns wegen unredlichen Verhaltens noch vor Ausreise des Schiffes nach HansSR. 1482 Art. 16, 1. Halbsatz	364
1. Die erweisliche Unredlichkeit des Schiffsmanns vor der Ausreise	364
a) Die Tatbestände der HansSR. 1482 Art. 4, 5, 6 und 20 als Fälle der Unredlichkeit	365
aa) Die Verweigerung der Ladearbeit nach Artikel 4	365
bb) Die Anstellungerschleichung nach Artikel 5 und 6	366

cc) Das „quade feyte“ im Sinne von Artikel 20	367
b) Der Adressat „schipman“	368
2. Die Entlassung des Seemanns aus dem Dienst als Rechtsfolge...	369
a) Die Entlassung.....	369
b) Das Schicksal des bereits ausgezahlten Heuerdrittels.....	371
c) Ergebnis	372
XII. Die Ahndung der grundlosen Kündigung des Seemanns während der Reise nach HansSR. 1482 Art. 17 Satz 2	372
1. Die grundlose Kündigung durch den Schipmann.....	373
a) Die grundlose Kündigung während der Reise.....	373
b) Der Adressat „schipman“	375
2. Das Bußgeld in Höhe einer ganzen Heuer und Führung.....	375
XIII. Die Sanktion für eine selbstverschuldete Verletzung des Seemanns nach HansSR. 1482 Art. 18 Satz 1 und 2.....	379
1. Die Verletzung des Seemanns während der unerlaubten Bordabwesenheit	380
2. Die Rechtsfolge einer selbstverschuldeten Verletzung nach Artikel 18 Satz 1 und 2	382
a) Die Entlassung des Seemanns aus dem Dienst und seine alleinige Verantwortung für seine Heilung	382
b) Die Pflicht zur Rückzahlung noch nicht abgearbeiteter Lohnanteile.....	384
c) Die zusätzliche Ahndung des Seemanns nach Artikel 15 Satz 2 bis 4 und dem Recht der Hafenstadt.....	385
XIV. Die Ahndung des „quade feyte“ des Seemanns während der Reise nach HansSR. 1482 Art. 20	385
1. Das „quade feyte“ des Seemanns	386
2. Das Verfahren zur Überführung des Seemanns	388
3. Die Sanktionierung der schweren Verfehlungen nach Artikel 20	389
a) Die Entlassung und Aussetzung des Täters.....	389
b) Das Schicksal des Lohns	391
c) Die inhaltliche Übereinstimmung mit dem alten Recht.....	392
XV. Die sanktionsbewehrte Pflicht der Seeleute zur Verteidigung des Schiffes nach HansSR. 1482 Art. 22	393
1. Die Verteidigungspflicht der Seeleute.....	393
2. Die Rechtsfolgen der Pflichtverletzung.....	396
XVI. Die nicht selbst sanktionsbewehrte Pflicht zur Einhaltung des Heuervertrages nach HansSR. 1482 Art. 24.....	398

D. Abschließende Betrachtung zur Hansischen Schifferordnung von 1482	400
Teil 5. Zusammenfassung	405
A. Die Ergebnisse der Untersuchung der sanktionsrechtlichen Normen.....	405
I. Das Hamburger Schiprecht von 1301.....	405
1. Die Erkrankung des Seemanns nach Art. 8 HbgSchipR. v. 1301	405
2. Die ungenehmigte Bordabwesenheit nach Art. 7 HbgSchipR. v. 1301	406
3. Die Ahndung des „broke“ nach Art. 12 Satz 1 HbgSchipR. v. 1301	407
4. Art. 17d. HbgSchipR. v. 1301 als Sanktion auf Verstöße gegen die Pflichten aus Art. 17b. und 17c. HbgSchipR. v. 1301	407
5. Das Entlaufen des Seemanns nach Art. 12 Satz 2 und Art. 17d. HbgSchipR. v. 1301.....	408
II. Der Hanserezeß von 1378.....	409
1. Die seemännische Pflicht zur Hilfeleistung für fremde Schiffe nach HansRez. 1378 Art. 1 und 2.....	409
2. Die Sanktionierung sonstiger, erwiesener Pflichtverletzungen des Seemanns nach HansRez. 1378 Art. 3	410
3. Die Desertion des Seemanns nach HansRez. 1378 Art. 4.....	410
III. Die Hansische Schifferordnung von 1482	411
1. Die Pflicht zum Laden, Löschen und Ballasten nach HansSR. 1482 Art. 4.....	411
2. Die Ahndung ungeeigneter Steuerleute und Seemänner nach HansSR. 1482 Art. 5 und 6.....	412
3. Die Desertion mit der Heuer nach HansSR. 1482 Art. 7	413
4. Der aufständische Verbund der Seeleute im Hafen nach HansSR. 1482 Art. 8.....	413
5. Die Bestrafung der Meuterei auf See nach HansSR. 1482 Art. 9	414
6. Die Pflicht zur Kühlung des Korns nach HansSR. 1482 Art. 12 Hs. 1	415
7. Die Verweilpflichten der Seeleute bei Unterbrechung der Reise nach HansSR. 1482 Art. 13	415
8. Die Bergepflicht nach HansSR. 1482 Art. 14	416

9. Die unerlaubte Bordabwesenheit des Seemanns nach HansSR. 1482 Art. 15	416
10. Die Sanktionierung erweislichen unredlichen Verhaltens des Seemanns vor Fahrtantritt nach HansSR. 1482 Art. 16 Halbsatz 1	417
11. Die grundlose Kündigung des Seemanns während der Fahrt nach HansSR. 1482 Art. 17 Satz 2	418
12. Die selbstverschuldete Verletzung des Seemanns nach HansSR. 1482 Art. 18 Satz 1 und 2.....	419
13. Die Ahndung des „quade feyte“ des Seemanns während der Reise nach HansSR. 1482 Art. 20	419
14. Die Verteidigungspflicht nach HansSR. 1482 Art. 22	420
15. Die nicht selbst sanktionsbewehrte Pflicht zur Erfüllung des Heuervertrags nach HansSR. 1482 Art. 24	420
B. Systematische Erfassung der Sanktionen der drei untersuchten Seerechtsquellen.....	421
I. Privatstrafen und andere im vertraglichen Bereich bleibende Sanktionen	423
1. Die Bußgeldzahlung	423
a) Bemessung der Buße	424
b) Zweck der Buße.....	424
c) Die besondere Formen der Buße bei HansSR. 1482 Art. 17	425
d) Ergebnis	425
2. Der Schadensersatz als weitere vertragliche Sanktion	426
II. Das Schicksal des Heuerverhältnisses	427
1. Der Fortbestand des Heuervertrages trotz Pflichtwidrigkeiten des Seemanns.....	427
2. Sanktionen bei der Beendigung des Heuerverhältnisses durch Rechtsbruch des Seemanns.....	429
3. Die faktische Beendigung des Heuerverhältnisses durch eine öffentliche Bestrafung	430
4. Die Auflösung des Heuervertrags als Sanktionen auf andere Pflichtverletzungen.....	430
a) Fälle der Entlassung bzw. Aussetzung des Seemanns	430
b) Charakter und Gründe der Auflösung des Vertrags.....	431
c) Die Aussetzung als Vollzug der Entlassung und besondere Sanktionsform.....	432
III. Das Anheuerungsverbot als besondere, mittelbar öffentliche Sanktion	433

IV. Die öffentliche Strafe	433
1. Die Todesstrafe	434
2. Die peinliche Strafe der Stäupung	435
3. Freiheitsstrafe	436
4. Bestrafung nach Gelegenheit und Beschaffenheit der Tat	436
C. Entwicklungstendenzen bei der Sanktionierung von Rechtsbrüchen	437
I. Die rechtliche Entwicklung der Sanktionsnormen	437
1. Die Zunahme und Ausdifferenzierung der sanktionierten Tatbestände	438
2. Die zunehmende Ausdifferenzierung bei den Rechtsfolgen	438
3. Die Verschärfung der Sanktionen und die Kriminalisierung der Verfehlungen	439
II. Entwicklungsfaktoren	440
1. Zunahme des Insubordinationsverhaltens	440
2. Die stärkere Rolle der Seestädte und der Hanse	441
Anhang 1. Übersicht der Sanktionsnormen mit gleichen oder ähnlichen Lebenssachverhalten in den Hanserezessen von 1378 bis 1482	443
Anhang 2. Übersicht über das Fortwirken der Sanktionsnormen aus der Hansischen Schifferordnung von 1482	452